


Dunajec-Radweg und Hohe Tatra

Hohe Gipfel und tiefe Schluchten

Geführte Gruppentour von
in naTOURa Reisen



500620

 Tourenrad-Tour

 8 Tage / 7 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

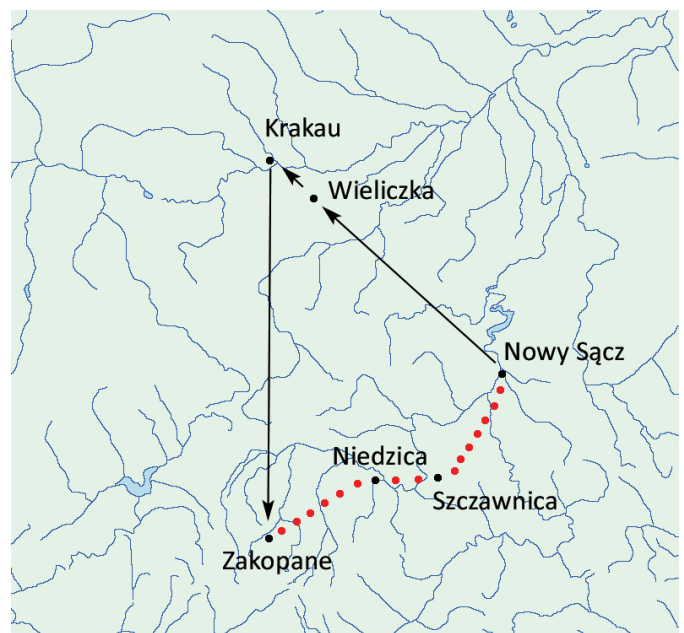
Etappenlänge: 15 bis 52 km

Teilnehmerzahl: 6 bis 20

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Sonntag: 18.08.2024



Bei dieser 8-tägigen Radreise lernen Sie die schönsten Orte in Südpolen kennen. Sie beginnen und enden Ihre Radreise in Krakau, der ehemaligen polnischen Hauptsatz, die auch für lange Zeit Sitz der polnischen Könige war. Die Altstadt Krakaus birgt eine Vielzahl an kulturellen Schätzen. Von Krakau aus geht es nach Süden nach Zakopane in der Hohe Tatra. Beeindruckende Ausblicke auf die umliegenden Gipfel erwarten uns. Unsere Radtour führt uns entlang des Flusses Dunajec auf einem neu angelegten Radweg zu Schlössern und Burgen. An einem Tag unternehmen wir eine Floßfahrt. Ein Highlight am Ende der Reise ist der Besuch des Salzbergwerks Wieliczka

Reiseverlauf 8 Tage

1. Tag - Willkommen in Krakau

Individuelle Anreise nach Krakau. Treffen mit der Reiseleitung um 16:00 Uhr im Anreisehotel. Gleich danach erfolgt eine ausführliche geführte Besichtigung der Krakauer Altstadt. Krakau besitzt eine unverwechselbare Atmosphäre und ist auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO verzeichnet. Zu den wichtigsten Architekturdenkmälern zählt die Marienkirche. Der weltbekannte Altar von Veit Stoß gilt als der schönste der Spätgotik. Das königliche Wawel-Schloss mit der Kathedrale ist ein weiterer Höhepunkt (Rundgang ca. 3 Stunden). Den Abend lassen wir in einem ausgewählten Restaurant in der Krakauer Altstadt ausklingen. Übernachtung in einem Hotel in Krakau.

2. Tag - In der Hohen Tatra

Ein Bus bringt uns in die Hohe Tatra zum höchstgelegenen Dorf in Polen, nach Zab (1060 Meter über dem Meeresspiegel). Unsere heutige Radwanderung führt uns durch die Gubalowka-Anhöhe mit dem wahrscheinlich schönsten Panorama der Hohen Tatra und Zakopanes, hinunter bis zum Koscieliska Tal, wo die Goralen seit Jahrhunderten mit ihren Schafherden den ganzen Sommer verbringen. In hiesigen Goralenhütten wird der bekannte „Oscypek“, der Schafskäse angefertigt und geräuchert. Die Herberge erreichen wir zu Fuß (Fußwanderung ca. 3,5 Stunden). In der Ornak-Hütte gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Bergwanderern zu Mittag zu essen. Anschließend Busfahrt zu unserem heutigen Zielhotel. Übernachtung und Abendessen in Zakopane.

Radtour ca. 15 km (die ganze Zeit bergab), Wanderung ca. 11 km, Bustransfer ca. 140 km

3. Tag - Mit der Seilbahn auf den Kasprowy Wierch

Nach dem Frühstück fahren wir in die Stadt Kuznice, wo uns eine Seilbahnfahrt auf den Gipfel des Kasprowy Wierch (1.987 m über dem Meeresspiegel) erwartet. Die Fahrt mit der Seilbahn bietet atemberaubende Ausblicke auf die Hohe Tatra. Oben angekommen geht es nach einer Pause wieder hinab (Wer will, kann zu Fuß nach Zakopane hinabsteigen). Nach der Rückkehr Freizeit in Zakopane. Abendessen und Übernachtung wie am 2. Tag.

Wanderung ca. 2,5 km, Bustransfer ca. 20 km



4. Tag - Der Czorsztynskie-See und mittelalterliche Burgen

Gleich nach dem Frühstück bringt uns der Bus nach Nowy Targ, wo wir unsere heutige Radtour auf dem Dunajec-Radweg beginnen. Über den markierten Weg erreichen wir die Stadt Czorsztyn, wo sich die Ruinen einer mittelalterlichen Burg befinden. Anschließend überqueren wir den See mit dem Schiff nach Niedzica. Wir besuchen das Schloss in Niedzica, das auf einem 566 m hohen Kalksteinhügel liegt und als eines der schönsten des Landes gilt. Von der Burg aus hat man einen herrlichen Blick auf den Czorsztyński-See. Unterkunft und Abendessen in Niedzica oder Umgebung.

Radtour ca. 35 km, Bustransfer ca. 25 km

5. Tag - Durch das Pieniny-Gebirge und Floßfahrt auf dem Dunajec

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Fahrrad oder Bus in die Stadt Kały. Von hier aus unternehmen wir eine sehr schöne Floßfahrt auf dem Fluss Dunajec. Dieser Fluss hat sich durch Jahrtausende einen Weg zwischen hohen Felsen gebahnt. Gewaltige, senkrechte und mehrere hundert Meter hohe Uferbrüche und Wände aus Kalkstein heben sich über uns empor. Nach der Floßfahrt und einer kurzen Pause in Szczawnica beginnt unsere Radtour entlang des Flusses Dunajec auf die slowakische Seite in die Stadt Červený Kláštor/Rotes Kloster auf. In dem Dorf, das am Fuße des großartigen Gebirgsmassivs „Trzy Korony“/Drei Kronen gelegen ist, machen wir eine kurze Rastpause. Danach radeln wir auf einem schmalen Radweg (einem in den Felsen gehauener Steig, der sich am ganzen Durchbruch des Flusses Dunajec entlang zieht) nach Szczawnica in Polen zurück. Übernachtung und am ganzen Durchbruch des Flusses Dunajec entlang zieht) nach Szczawnica in Polen zurück. Übernachtung und Abendessen in einem Hotel in Szczawnica.

Radtour ca. 38 km, Bustransfer ca. 30 km, Floßfahrt ca. 2,5 Stunden

6. Tag - Auf dem Dunajec-Radweg nach Nowe Sącz

Nach dem Frühstück haben Sie Zeit zur für einen Spaziergang durch die Stadt Szczawnica. Am Nachmittag eine einfache Route auf dem Dunajec-Radweg entlang des Flusses Dunajec nach Nowy Sącz. Nach der Ankunft ein Spaziergang über den Markt. Prachtvolle Bürgerhäuser aus der Renaissance und dem Barock, geheimnisvolle Gassen und Innenhöfe lohnen den Besuch. Späteres Abendessen. Übernachtung in einem Hotel in Nowy Sącz.

Radtour ca. 52 km

7. Tag - Das Salzbergwerk Wieliczka

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Niepołomice zu einer mittelalterlichen Königsburg, die als Ort für Urlaubsreisen des Königs diente. Anschließend radeln wir durch den malerischen Niepołomice-Wald in Richtung Wieliczka. Das Salzbergwerk Wieliczka ist als eines von zwölf Objekten in die 1. UNESCO-Liste des Weltkulturerbes und Weltnaturerbes eingetragen. In 64 bis 135 m Tiefe können 22 unterirdische Kammern besichtigt werden. Auf verschlungenen Wegen kommen Sie vorbei an alten Bergbaugeräten, kleinen Seen und allerlei Skulpturen, die von



den Bergleuten aus Salz gehauen wurden. Highlight ist die Kapelle der Heiligen Kinga – ein 33 m langer, 15 m breiter und 11 m hoher Saal, der komplett aus Salz besteht – vom Fußboden über die kunstvoll gestalteten Altäre bis zu den prächtigen Kornleuchtern. Am späten Nachmittag haben wir Zeit, Krakau auf eigene Faust weiter zu erkunden. Die Hauptstadt von Kleinpolen wird manchmal auch „Florenz des Nordens“ ihres südlichen Flairs wegen genannt. Das Abschiedsessen feiern wir in einem ausgewählten Restaurant in der Krakauer Altstadt. Übernachtung in Krakau in einem Hotel.

Radtour ca. 25 km, Bustransfer ca. 90 km

8. Tag - Abschied von Krakau

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von der Reiseleitung und treten die Heimreise an. Es besteht die Möglichkeit, den Aufenthalt in Krakau zu verlängern.

Charakteristik

6 Radtouren mit Tagesetappen zwischen 15 und 52 km. Meistens flache oder leicht abfallende Strecken, vorwiegend Asphaltstraßen. Einige Höhen sind mit dem Begleitbus oder der Bergbahn zu überwinden. Die Mitnahme der eigenen Fahrradhelms ist empfehlenswert. Man braucht für diese Radtour eine gute Kondition und ein gutes Radgefühl. Die Anstiege sind mit den 18-Gang-Fahrrädern problemlos zu schaffen.

1 Wanderung ca. 3,5 Stunden

Unterkunft / Verpflegung

Während der Reise sind Sie in guten, landestypischen Hotels und Pension mit Dusche/WC untergebracht.

Halbpension – Frühstück und Abendessen; vegetarische Kost ist bei schriftlicher Vorbestellung möglich (bitte angeben, mit Fisch oder ohne) / Erste Verpflegungsleistung: Abendessen am Ankunftstag / Letzte Verpflegungsleistung: Frühstück am Abreisetag.



Leistungen

- 7 Übernachtungen im DZ mit eigener Du/WC
- Halbpension – Frühstück und Abendessen; vegetarische Kost ist bei schriftlicher Vorbestellung möglich (bitte angeben, mit Fisch oder ohne) / Erste Verpflegungsleistung: Abendessen am Ankunftstag / Letzte Verpflegungsleistung: Frühstück am Abreisetag
- Mineralwasser steht an den Radtagen zur Verfügung
- Stadtführung in Krakau (ca. 3 Stunden) inkl. Eintritte
- Eintritt in den Tatra Nationalpark
- Bergbahn auf den Kasprowy Wierch
- Besichtigung der Burg Niedzica
- Floßfahrt auf dem Fluss Dunajec
- Eintritt und Führung Salzbergwerk Wieliczka
- Alle Transfers lt. Programm
- Leihrad
- Begleitbus mit Sitzplätzen für die ganze Gruppe
- Gepäcktransfer und Pannenservice
- Deutschsprachiger Reiseleiter ab/bis Krakau
- Ortstaxen

Zusatzkosten

- Zuschlag 7-Gang-E-Bike: 90,- €
- Zuschlag Eco-E-Bike mit Kettenschaltung: 190,- €

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **1.550,- €** (EZ ab 1.800,- €) Sonntag: **18.08.2024**

